

Job Report

Abwassermanagement



Absaugen des Klärschlammes mittels Amphibienboot

1.440 m³ Schlamm aus Klärteich in 5 Tagen mit Boot abgesaugt

Durch Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde Tensfeld an den WZV sind auch der Betrieb und die Unterhaltung der Klärteiche an den WZV übergegangen. Im September 2016 mussten die Klärteiche der 700-Einwohner-Gemeinde entschlammung werden.

Aufgrund der Beschaffenheit und Lage der Klärteiche in einem Gebiet mit hohem Grundwasserstand kam hier bei der Entschlammung spezielles Gerät zum Einsatz.

Mit einem Amphibienboot wurde der Schlamm aus dem Klärteich gesaugt. Diese Methode wird immer dann eingesetzt, wenn eine Senkung des Wasserspiegels aus technischen Gründen nicht möglich oder nicht wirtschaftlich ist.

Über einen Siebrechen gelangte der vom Boden des Klärteiches (Absetzzone) geförderte Schlamm in den Vorlagecontainer. Aus diesem wurden die Güllewagen zur Ausbringung des Schlammes beschickt. Der zwischengeschaltete Siebrechen filtert und sammelt Sperrstoffe aus dem Schlamm, die

nicht auf landwirtschaftlich genutzte Flächen gelangen dürfen. In der Summe wurden 1.440 m³ Schlamm in 5 Tagen aus den Klärteichen entfernt und den Bestimmungen entsprechend verwertet.

Die vorab mit den Behörden und Eigentümern abgestimmten und genehmigten Ausbringungsflächen wurden mit neuester Technik und bodenschonender Bereifung bewirtschaftet.

Alle Oberflächen wurden nach Abschluss der Maßnahme wiederhergestellt, sodass es zu keinerlei Beanstandungen kam.

Trotz vieler Sperrstoffe im Klärschlamm (z. B. Putzlappen) blieben durch umsichtige Planung und gute Zusammenarbeit die Kosten im vorab ermittelten Rahmen.

Eine Entschlammung kann immer dann notwendig werden, wenn entweder die behördlichen Ablaufwerte nicht eingehalten werden, oder der Schlamm Spiegel eines Teiches die zulässige Höhe übersteigt.

Kunde

Gemeinde Tensfeld
701 Einwohner
angeschlossen 662
Bürgermeisterin
Frau Dr. Beatrix Klüver

Auftragsumfang

- Bedarfsstellung durch z.B. Schlammspiegelmessungen
- Festlegung der Entschlammungsmethode
- Klärschlammanalyse
- Volumenerfassung
- Größe Teich 1: 3.150 m²
- Größe Teich 2: 4.200 m²
- Größe Teich 3: 3.150 m²
- Genehmigung der Aufsichtsbehörde
- Festlegung der Ausbringungsfläche und des Zeitpunktes
- Baustelle einrichten
- Entschlammung
- Ausbringung
- Überwachung der Maßnahme

Fertigstellung

15.09.2016

Ansprechpartner beim WZV

Konstantin Wagner
Tel. 04551 909-184

Eine exakte Voraussage, wann der eine Entschlammung notwendig machende Schlamm Spiegel erreicht wird, hängt von vielen Faktoren ab. Daher wird anhand der Daten der Schlamm Spiegel-messungen eine Vorschau erstellt. Mit diesen Daten kann der Zeitpunkt und später auch der Erfolg einer Entschlammung beurteilt werden.

Durch eine ganzheitliche Betrachtung des „Systems“ Abwasserbeseitigung, entstehen für die Gemeinden durch Bündelung der Aufgaben beim WZV viele Vorteile, u. a. in der abgestimmten Kommunikation mit den Behörden oder durch Synergieeffekte bei der Bewirtschaftung und Sanierung von Anlagen.

Aufgaben, die auch zum System Abwasserbeseitigung gehören, sind z. B.:

- Niederschlagswasserbehandlung
- Kanalkataster
- Abwasserbeseitigungskonzepte
- Schlamm entsorgung aus Regenrückhaltebecken und Feuerlöschteichen

Hinweis:

Die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm steht Bundes- und Europaweit momentan im Fokus. Grund sind erhöhte Nitratbelastungen des Grundwassers. Ein Ausfall dieses Entsorgungsweges kann zu deutlich höheren Kosten bei zukünftigen Entschlammungen führen, da möglicherweise nur noch die teurere thermische Verwertung (Verbrennung des Schlammes) bleibt.



Unterwasserfräse mit Absaugung



Vorlagecontainer mit Siebrechen